



Planungskosten für die Leistungsphase 1 - 3 für Erweiterungsbau Schule Hochfeld inkl. Abriss Trainingswohnung (ehemalige Hausmeisterwohnung)

VO/2024/179-01	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 24.05.2024
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
10.06.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Beratung)	Ö
10.06.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung spricht sich dafür aus, die Mittel für die Bedarfsermittlung der Kreisverwaltung zum Erweiterungsbau der Schule Hochfeld im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

Sachverhalt

Der Umwelt- und Bauausschuss hat in der Sitzung vom 23.05.2024 mit einem Verfahrens Antrag beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt „Erweiterungsbau an der Schule Hochfeld, Rendsburg“ vertagt wird, um dem Fachausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung die Möglichkeit zu einer fachlich vorgeschalteten Beratung zu geben. Daher wird in einer Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 10.06.2024 darüber beraten.

Der Umwelt- und Bauausschuss hat auf seiner Sitzung am 23.05.2024 um Informationen zur Schülerzahlenprognose an den Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung für die kommenden Jahre gebeten. Diese Informationen werden seitens der Verwaltung aktuell aufbereitet und spätestens am 10.06.2024 als Tischvorlage auch dem Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung zur Verfügung gestellt.

Nachstehend ist der fachliche Sachverhalt dargestellt.

Aufgrund kontinuierlich steigender Schülerzahlen, siehe anliegenden Vermerk, ist die Schule Hochfeld, Standort Rendsburg, Aalborgstraße 76-84, auf räumliche Grenzen gestoßen. Ursprünglich wurde die Schule auf 70 SchülerInnen ausgerichtet. Mittlerweile hat sich die

Anzahl der SchülerInnen verdoppelt. Daher besteht eine Raumknappheit in Form von Klassenräumen und Nebenräumen. Auf Grund der Raumnot wurden bereits einige Fachräume wie der Musikraum, der Metallraum und der Textilraum zu Klassenräumen umgebaut und die Klassenstärken ausgeweitet. Darüber hinaus wurden bereits zum Schuljahr 23/24 drei Klassenräume inkl. Küche/Sozialraum und Sanitäräume an der Waldorfschule in Rendsburg angemietet. Die Mietdauer läuft bis zum 31.07.2025. Folgende zusätzliche Raumbedarfe wurden im ersten Schritt ermittelt:

- 4 Klassenräume mit einer Größe von und angrenzendem Nebenraum
- 1 Lagerraum
- Sanitäräumlichkeiten
- 1 Musikfachraum
- 1 Material-/Lehrmittelraum

Als möglicher Standort für die Erweiterung der Schule Hochfeld kommt der Bereich der Trainingswohnung (ehemalige Hausmeisterwohnung) in Frage. Hierfür muss die Trainingswohnung zurückgebaut bzw. abgerissen werden.

Für die weitere Planung und Durchführung der Maßnahme sollen ein externes Architekturbüro und die notwendigen Fachplaner für die Leistungsphasen 1- 3 beauftragt werden. Diese erstellen den erforderlichen Planungsstand inkl. Kosten, auf dessen Grundlage über den Bau, Kosten und das weitere Vorgehen entschieden werden kann.

Relevanz für den Klimaschutz

Nachhaltige und energetische Maßnahmen:

- Einbau von Akustikdecken aus Gipskarton statt Mineralfasern für langlebigere Decken, die bei späterem Ausbau sortenrein recycelt werden können
- Einbau von Kautschukbodenbelag
- Einbau von Holz-Alufenstern mit 3-Scheiben-Verglasung
- Einbau von außenliegendem Sonnenschutz, so dass die Wärme bereits vor dem Gebäude abgefangen wird und die Räume sich nicht so aufheizen
- Einbau von Kalkzementputz statt Gipsputz für ein besseres Raumklima, da Kalkzement die Feuchtigkeit speichern und wieder an den Raum abgeben kann
- LED-Beleuchtung mit tageslichtabhängiger Steuerung für eine längere Lebensdauer der Leuchten
- Ausführung des Daches als Gründach zur Speicherung und verzögerter Abgabe von Regenwasser, Staubbindung, sommerlicher Wärmeschutz, Schutz des Daches vor äußerlichen Einflüssen (Sonne, Schnee, Hagel)
- Einbau von Dämmung mit besserer Wärmeleitgruppe
- Versickerung des Regenwassers über Rigolen und Rasengittersteinen

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten für den Abriss der Trainingswohnung (ehemalige Hausmeisterwohnung) belaufen sich auf 100.000,- EUR brutto und für die Planungskosten der Leistungsphasen 1- 3 auf 200.000,- EUR brutto.

Für die weitere Planung / Ausführung müsste dann in einen eventuellen Nachtragshaushalt 2024 Mittel für insgesamt 300.000,-, EUR Haushalt 2024 vorgesehen werden.

Anlage/n:

1	Lageplan
2	Vermerk Raumbedarf S HF3



Gemeinde Rendsburg
Gemarkung: Rendsburg
Flur 9

LEGENDE

- BESTAND ABBRUCH
- VARIANTE 1 NEUBAU

	Kreis Rendsburg - Eckernförde Der Landrat Fachdienst Infrastruktur
	SCHULE HOCHFELD NEUBAU GEBÄUDE VARIANTE 1
	Planerstellung: Kreis Rendsburg - Eckernförde Katasterstraße 6, 24106 Rendsburg
Datum: 19.03.2024	Maßstab: 1 : 200 <small>EPS-03</small>



Vermerk: Raumbedarf am Förderzentrum GE Schule Hochfeld

Ausgangslage

Schülerzahlentwicklung an dem Förderzentrum GE Schule Hochfeld

Im Rahmen des Neubaus der Schule Hochfeld im Jahr 1983 wurden die räumlichen Kapazitäten auf 70 Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler am Förderzentrum GE der Schule Hochfeld verdoppelt. In der Folge mussten neue Klassen eingerichtet werden.

In den letzten 8 Schuljahren stieg die Anzahl der SuS und Klassen wie folgt:

Schuljahr	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25
SuS	109	122	124	125	127	132	139	147
Klassen	12	16	15	16	17	16	17	
Primarbereich	5	7	7	7	7	6	8	

Beim Schuljahr 24/25 handelt es sich um eine voraussichtliche SuS-Anzahl lt. Schulleitung Schule Hochfeld

Die Klassenstärke an den kreiseigenen Förderzentren GE beträgt im Ø 10 SuS, in den Primarstufen Ø 6-8 SuS und in den Werkstufen Ø 10-12 SuS.

In der Regel befinden sich neben der Lehrkraft und der Sozialpädagogischen Assistenz zudem Schulbegleiter in den Räumlichkeiten.

Die Entwicklung der SuS-Zahlen begründet zusätzliche Raumbedarfe.

Aktuell stehen an der Schule 15 Klassenräume zur Verfügung.

Auf Grund des SUS-Aufwuchses wurden bereits Fachräume wie der Musikraum, der Metallraum und der Textilraum zu Klassenräumen umgebaut und die Klassenstärken ausgeweitet.

Zum Schuljahr 23/24 wurden zudem drei Klassenräume inkl. Küche/Sozialraum und Sanitärräume an der Waldorfschule in Rendsburg angemietet. Die Mietdauer läuft bis zum 31.07.2025. Durch die Anmietung wurde ein „provisorischer“ Musikraum im Schulgebäude eingerichtet, in dem auf Grund der Größe nur die Instrumente gelagert werden, aber kein Unterricht stattfinden kann.

Des Weiteren besteht eine Kooperation mit dem BBZ NOK und an diesem werden momentan 7 SuS unterrichtet.

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026:

Gemäß des Ganztagsförderungsgesetzes haben ab 2026 alle Kinder in der 1. Klasse einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet.

Es entstehen daher weitere Raumbedarfe im Bereich der Mittagsversorgung und der Raumnutzung am Nachmittag.

Problemstellung

Die Entwicklung der SuS-Zahlen begründet zusätzliche Raumbedarfe.

Die Umsetzung des kommenden Rechtsanspruches im Ganztagsbereich erfordert ebenfalls zusätzliche Raumbedarfe.

Folgende zusätzliche Raumbedarfe wurden gemeinsam mit der Schulleitung Frau Koettlitz und der Konrektorin Frau Ribbat ermittelt:

- 4 Klassenräume mit einer Größe von ca. 55 qm und angrenzendem Nebenraum von ca. 15-20 qm (Differenzierraum).
- 1 Raum als Fachraum Musik
- 1 Lagerraum
- Sanitärräumlichkeiten
- Herrichtung eines Multifunktionsraumes für den Ganztagsbereich sowie Schulveranstaltungen mit individueller Nutzung des Raumes durch eine Unterteilungsmöglichkeit im Altbestand des Gebäudes. Hierfür ist u. U. der Umbau des derzeitigen Schulbereichs mit den Nummern 20,21,31 und 32 lt. beigefügter Zeichnung geeignet.

Lösung

Der Fachdienst Infrastruktur soll beauftragt werden ein Konzept für die benötigten Räumlichkeiten zu erstellen, um eine langfristige Lösung zu schaffen.

Im Haushalt des Fachdienstes Infrastruktur stehen für 2024 keine Mittel für die Planung des Vorhabens zur Verfügung. Der Fachdienst Infrastruktur wird eigenständig ohne Beauftragung von Dritten ermitteln, ob und inwieweit der ermittelte Raumbedarf auf dem Grundstück der Schule realisierbar ist. Im Anschluss kann eine Zeitschiene für den weiteren Ablauf genannt werden.

Gez. Sara-Simone Engel

VfG:

1. An FDL 3.4 mit der Bitte um Weiterleitung an FBL 3 zur weiteren Verwendung